

## Vorwort.

Die „kleine Heimatskunde“ ist für die Hand der Schüler bestimmt. Sie wird den Lehrern, welche unsern in gleichem Verlage erschienenen „heimatkundlichen Unterricht“ benutzen, sehr willkommen sein, weil sie das Resultat ihrer Belehrungen von diesem wichtigen „Vorhause der Geographie“ hier in der Kürze zusammengefaßt finden. Die Schüler bekommen dadurch einen kurzen Leitfaden in die Hände, der ihnen das Lernen und „Zurechtfinden“ wesentlich erleichtert. Somit reichen beide Bücher einander die Hand und wollen nichts anderes erreichen, als daß unsern Schülern und Lehrern die liebe Heimat immer eingehender bekannt und dadurch wert und teuer gemacht werde; denn wer seine Heimat nicht kennt und liebt, hat auch kein Verständniß für sein engeres und weiteres Vaterland.

Möge darum der „heimatkundliche Unterricht“ wie die „kleine Heimatskunde“ von vielen Lehrern und Schulen recht gebraucht werden zum Nutzen und Dienste unserer Jugend, für die sie geschrieben sind.

Melle und Nienburg, den 22. März 1890.

Die Verfasser.